



(10) **DE 10 2010 022 813 A1** 2011.12.08

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2010 022 813.3**

(22) Anmeldetag: **05.06.2010**

(43) Offenlegungstag: **08.12.2011**

(51) Int Cl.: **F24C 1/00 (2006.01)**

A47J 37/06 (2006.01)

(71) Anmelder:

Mehnert, Jens, 08468, Heinsdorfergrund, DE

(72) Erfinder:

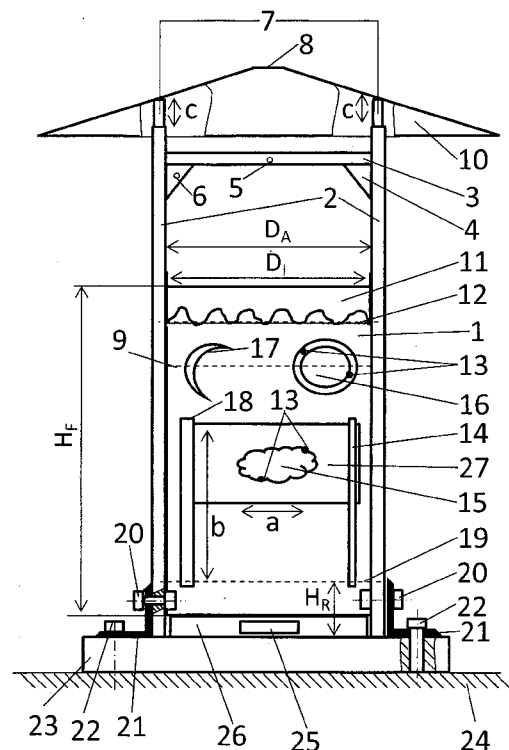
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Modular aufgebaute Feuerstelle mit mehreren Funktionen**

(57) Zusammenfassung: Modular aufgebaute Feuerstelle, wobei die Feuerstelle ortsveränderlich ist und mindestens eine Einrichtung zum Betrieb eines offenen Feuers aufweist, weiterhin wenigstens ein Feuerrost 19 bereitstellt, welches sich für die Verwendung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen eignet wobei der Feuerträger 1 innen hohl ist und weiterhin eine drei- oder mehreckige Außenkontur mit oder ohne einer oder mehrere gerundete Ecken besitzt oder die Außenkontur eine Kreis- oder ovale Form aufweist dadurch gekennzeichnet, dass der Feuerträger 1 eine Höhe von mindestens 80 cm sowie einen Außendurchmesser von wenigstens 30 cm aufweist und der darin befestigte Feuerrost 19 mindestens fünf Zentimeter über der Unterkante des Feuerträgerbodens angebracht ist und in den Mantelflächen des Feuerträgers 1 Lichtelemente aufgesetzt und/oder eingearbeitet sind.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine modular aufgebaute Feuerstelle nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1, welche als Mehrfunktions-Heizstelle ausgebildet und für feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe geeignet ist.

[0002] Zahlreiche Arten von Feuerstellen oder Grillvorrichtungen, im wesentlichen für feste Brennstoffe konzipiert, sind bekannt und beschreiben Ausführungen, welche auf eine bestimmte Anforderung angepasst sind.

[0003] In DE 601 04 032 T2 wird eine Mehrfunktionsheizstelle vom Typ Ofen oder Einbaugerät für feste Brennstoffe, vorzugsweise Holz, oder auch Gas, offenbart. Deren Aufgabe besteht insbesondere darin, eine Multifunktions-Heizstelle anzugeben, welche dem Nutzer mehrere Funktionen, wie Heizen mit hohem Wirkungsgrad, einen schönen Anblick sowie die Nutzung zum Grillen oder Kochen ermöglicht.

[0004] In DE 103 07 684 A1 wird eine Grillvorrichtung mit einem Gestell und einer höhenverstellbaren Feuerstelle in Form einer Schale zur Aufnahme des Brennmaterials offenbart. Es ist als Aufgabe beschrieben, eine Grillvorrichtung mit zusätzlichen Möglichkeiten für den Endverbraucher anzugeben.

[0005] In DE 20 2004 008 460 U1 wird eine Grillrosthalterung zum höhenverstellbaren Halten eines Grillrostes über einer Feuerstelle sowie eine Grillanordnung mit einer solchen Grillrosthalterung offenbart. Es ist darin als Aufgabe formuliert, eine Grillrosthalterung sowie eine Grillanordnung zu schaffen, welche eine vergleichsweise leichte und komfortable Handhabung des Grillrostes ermöglicht.

[0006] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine modular aufgebaute Feuerstelle anzugeben, welche ortsveränderlich für den Einsatz als Wärmequelle, zur Speisenzubereitung von Grillgerichten, Speisenzubereitung mit offener Flamme oder auch zum Kochen mit Kesseln oder Töpfen geeignet ist und an einer beispielhaften Feuerstelle beschreibt.

[0007] Diese Aufgabe wird durch eine modular aufgebaute Feuerstelle entsprechend des Patentanspruchs 1 gelöst. Weiterhin sind vorteilhafte Ausführungen Gegenstand der Unteransprüche.

[0008] In einer erfindungsgemäß modular aufgebauten Feuerstelle, wobei die Feuerstelle zum Betrieb eines offenen Feuers geeignet ist und das Herzstück durch einen Feuerträger gebildet wird, welcher innen hohl ist und eine Höhe von mindestens 80 cm sowie einen Außendurchmesser von wenigstens 30 cm aufweist, weiterhin sich im Feuerträger wenigstens ein Feuerrost befindet, welches für die Verwen-

dung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen geeignet ist und sich dieses mindestens fünf Zentimeter über der Unterkante des Feuerträgerbodens befindet. Die Außenkontur des Feuerträgers ist gemeinhin viereckig ausgebildet. Alternativ können aber auch drei- oder mehreckige Außenformen mit keiner und/oder einer und/oder mehreren gerundeten Ecken oder kreisförmig oder oval gestaltete Konturen für den Feuerträger Einsatz finden. Weiterhin ist der Feuerträger dadurch gekennzeichnet, dass sich in den Mantelflächen Lichtelemente befinden, welche aufgesetzt und/oder eingearbeitet sein können. Die Lichtelemente dienen zur Verzierung oder zusätzlichen Beleuchtung und können aus geometrischen Formen, Umrissen von Tieren und Pflanzen sowie Himmelskörpern oder dergleichen bestehen, wobei deren in die Mantelfläche eingetragene Konturbreite mindestens 0,5 Millimeter beträgt. Die aufgesetzten Lichtelemente besitzen zudem einen radial an der äußeren Mantelfläche des Feuerträgers befindlichen Luftspalt von mindestens einem Millimeter Abstand zur Mantelfläche.

[0009] In einer vorteilhaften Ausführungsform ist das obere Drittel des Feuerträgers in Form eines Diffusors mit mehr als vier Grad Querschnittserweiterung an mindestens einer Seitenfläche ausgebildet. Alternativ kann aber auch ein separat vorhandener Diffusor in eine an der Oberkante des Feuerträgers vorhandene Aufnahmeeinrichtung, welche mit Hilfe von Fügeelementen oder durch wechselseitig angeordnete Klemmelemente umgesetzt ist, angebracht werden. Dieser Diffusor weist mindestens 20 cm Höhe auf und verfügt über eine Querschnittserweiterung mit wenigstens vier Grad.

[0010] Der Feuerträger besitzt in einer weiteren Ausführung mindestens zwei mit einem vertikalen Abstand von wenigstens 10 cm eingearbeitete Aufnahmeeinrichtungen in Form von durch die Mantelfläche eingesteckten Stiften in einer horizontalen Ebene oder nach oben zeigender Nasen in einer horizontalen Ebene für die sichere horizontale Positionierung des Feuerrostes in unterschiedlichen vertikalen Positionen im Feuerträger.

[0011] In einer bevorzugten Ausführungsform besitzt der Feuerträger an mindestens einer Seite der Mantelfläche eine verschließbare Befeuereungsöffnung, wobei der Verschluss der in den Feuerträger eingebrachten Befeuereungsöffnung mit einer Feuerklappe erfolgt, die sich beispielsweise an wenigstens zwei vertikal am Feuerträger befindlichen Befestigungselementen beweglich abstützt.

[0012] In einer anderen Ausführungsform sind an der Innen- und/oder Außenseite des Feuerträgers Führungs- und/oder Befestigungseinrichtungen in Form von Rund- und/oder Vierkantrohren angebracht, welche wiederum in einer vorteilhaften Aus-

führungsform Befestigungseinrichtungen aufweisen, welche zur Aufnahme von Windschottblechen und/oder Wärmespeicherelementen geeignet sind.

[0013] Eine weitere Ausführungsform des Feuerträgers besitzt im oberen Drittel eine Ausbildung zur Aufnahme einer Auflageeinrichtung für das Trägermodul des Brennstoffes für Grillbetrieb und/oder wenigstens eine Auflageeinrichtung mit Führungs- und/oder Ablageelementen, welche halbrund und/oder V-förmig in den oberen Rand des Feuerträgers eingearbeitet sind. In diese Führungs- und/oder Ablageelemente des Feuerträgers ist die Befestigung des Trägermoduls des Brennstoffes für Grillbetrieb durch daran in geometrisch identischen Abständen befindlichen 180 Grad-Schlaufen an wenigstens drei am Umfang verteilten Stellen eingerichtet.

[0014] Eine alternative Ausführungsform beschreibt einen Feuerträger, welcher am oberen Rand eine Aufnahmeeinrichtung mit wenigstens drei über den Umfang verteilten Elementen besitzt, die vorzugsweise als halbrunde und/oder V-förmige Aussparungen ausgebildet sind und zum Positionieren eines mit an den entsprechend geometrisch gegenüberliegenden Positionen befindlichen Auflageeinrichtungen des Grillgitters in Form von runden Stäben geeignet sind, welche stufenförmig unterschiedliche Ablagepositionen bereitstellen.

[0015] Eine weitere Ausführungsform besitzt am oberen Rand des Feuerträgers eine Montagehilfe in Form mindestens eines nach außen gerichteten Bolzens und/oder mindestens einer nach oben gerichteter Nase, in welche eine radial nach außen und parallel zur horizontalen Aufstandsfläche gestaltete Halte- und/oder Abstelleinrichtung eingefügt werden kann.

[0016] Alternativ weist der Feuerträger im unteren Bereich Halterungen auf, welche beispielsweise eine nach oben zeigende U-Form besitzen, in welche Wärmeleitbleche eingebracht werden können, die sich zusätzlich an Fixierungspunkten am äußeren Umfang der Halte- und/oder Abstelleinrichtung abstützen.

[0017] Eine weitere Ausführungsform des Feuerträgers besitzt am oberen Rand eine Aufnahmeeinrichtung, beispielsweise als U-Profil ausgeführt, in welche ein Windschott geklemmt werden kann.

[0018] Eine weitere vorteilhafte Ausführungsform beschreibt einen höhenverstellbaren Abzug, welcher innen oder außenliegend den Feuerträger umgibt und/oder dass dieser höhenverstellbare Abzug Lichtelemente besitzt, die geometrisch identisch den am Feuerträger eingebrachten Lichtelementen im eingefahrenem Zustand angebracht sind. Dieser höhenverstellbare Abzug besitzt Arretierungseinrichtungen, welche in vorgegebenen Positionen durch

formschlüssige Elemente eine Verbindung mit dem Feuerträger und/oder den Führungs- und/oder Befestigungseinrichtungen herstellen.

[0019] Eine alternative Ausführungsform beschreibt einen Feuerträger, welcher an der Innen- und/oder Außenseite über mindestens eine Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung verfügt, welche im unteren Bereich Fixierungselemente aufweist und/oder eine Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung angibt, die in einem Abstand von mindestens 20 cm über dem oberen Rand des Feuerträgers eine Querstrebe besitzt, welche eine Befestigungseinrichtung für einen Kessel oder Topf aufweist und/oder dass die Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung aus Hohlprofil besteht in welches formschlüssig und/oder vertikal verschiebbar ein Profil eingebracht ist, welches über mindestens eine horizontal eingebrachte Bohrung verfügt, welche derart gestaltet ist, dass mit einer in der Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung befindlichen Bohrung eine Überdeckung entsteht. Durch Einbringen eines Stiftes in diese Überdeckung ist eine variable Fixierung beider Einrichtungen gegeben.

[0020] Eine weitere Ausführungsform beschreibt ein formschlüssig und vertikal verschiebbares Profil, an dessen oberen Ende ein Wärmeschutzblech abnehmbar montiert ist und/oder dass das Wärmeschutzblech eine Rauchabzugsöffnung besitzt und/oder dass diese Rauchabzugsöffnung eine Montageeinrichtung aufweist, welche ein Abdeckblech aufnimmt.

[0021] In einer alternativen Ausführungsform ist die Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung derart ausgebildet, dass eine oder mehrere Befestigungseinrichtungen daran angebracht sind, welche zur Aufnahme von Zusatzeinrichtungen wie dem abnehmbaren Windschottblech und/oder dem herausnehmbaren Grillgitter und/oder dem Trägermodul des Brennstoffes für Grillbetrieb und/oder einem höhenverstellbaren Abzug genutzt werden können. Zusätzlich beschreibt eine weitere Ausführungsform wenigstens ein Wärmeschutzblech, welches aus mehreren Elementen besteht, die an einer und/oder mehreren Fixierungsstellen gegeneinander verschiebbar und/oder drehbar angeordnet sind.

[0022] Weiterhin kann alternativ am Feuerträgerboden eine Verankerungseinheit vorhanden sein, welche aus Metall oder Stein besteht und/oder mit einer Einrichtung zur Bodenbefestigung und/oder einer Vertiefung zur Aufnahme eines Aschkastens und/oder einer Befestigungseinrichtung ausgestattet ist, welche eine Fixierung mit den Führungs- und/oder Befestigungseinrichtungen gewährleistet.

[0023] Eine alternative Ausführungsform ist dadurch gekennzeichnet, dass die Führungs- und/oder Be-

festigungseinrichtungen eine Einrichtung zur Aufnahme einer Kette aufweisen und/oder dass an der Außenseite der Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung Aufnahmeeinrichtungen mit Montageführungen zum Anbringen von Wärmespeicherplatten und/oder Windblechen beispielsweise als Halteprofile in U-Form vorgesehen sind und/oder dass diese Wärmespeicherplatten und/oder Windbleche einen Abstand von wenigstens einen Millimeter zur Außenkontur des Feuerträgers aufweisen.

[0024] In einer weiteren Ausführungsform ist in die Mantelfläche des Feuerträgers ein oder mehrere Durchbrüche eingebracht, welche als Durchführung für eine Anschlusseinheit ausgebildet sind, um das Feuerrost und/oder das Grillrost mit einem flüssigen und/oder gasförmigen Medium zur Bereitstellung einer offenen Flamme zu beaufschlagen.

[0025] Die Erfindung wird nachfolgend anhand der Figuren näher erläutert. Es zeigen:

[0026] Fig. 1 zeigt ein erstes schematisches Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen modular aufgebauten Feuerstelle in der Seitenansicht. Dazu gehören der Feuerträger 1 mit der Höhe H_F , dem Außendurchmesser D_A und dem Innendurchmesser D_I , an welchem sich die Befestigungseinheit 2 befindet, die ihrerseits über eine Querstrebe 3 durch Knotenbleche 4 mit der Befestigungseinheit 2 fest verbunden ist. Die Querstrebe 3 besitzt eine Aufnahmebohrung 5, welche in Verbindung mit dem linken Knotenblech 4 mit Aufnahmebohrung 6 zur Befestigung eines Topfes oder Kessels dienen. In die Hohlprofile der Befestigungseinheit 2 sind verschiebbare Halteeinheiten 7 mit dem Weg c zur Höhenverstellung und Halterung des Wärmeschutzbleches 10 eingebracht. Im oberen Bereich des Wärmeschutzbleches 10 befindet sich der abnehmbare Deckel des Wärmeschutzbleches 8. Im Feuerträger 1 sind vertikal übereinander zuerst das herausnehmbare Grillrost 9 und oberhalb davon das herausnehmbare Grillgitter 12 angebracht. Im oberen Bereich des Feuerträgers 1 befindet sich ein abnehmbares Windschottblech 11. An der Mantelfläche des Feuerträgers sind aufgesetzte Befestigungsstreben 13 als Halterung für das Lichtelement mit der Verzierungsform Kreis 16 angebracht. In einem anderen Bereich der Mantelfläche des Feuerträgers 1 ist das Lichtelement mit der Verzierungsform Himmelskörper 17 ausgespart. Unterhalb dieser Lichtelemente 16 und 17 befinden auf der Mantelfläche des Feuerträgers 1 die rechte Führungsschiene 14 und die linke Führungsschiene 18 der Feuerklappe 27. Die Feuerklappe 27 besitzt aufgesetzte Befestigungsstreben 13 als Halterung für das Lichtelement mit der Verzierungsform Wolke 15 und kann in der oberen Stellung in die Halteposition durch den Verschiebeweg a gebracht werden. Zur Öffnung erfolgt eine Verschiebung entgegen der Verriegelungsrichtung a und Verschiebung zum Boden des Feu-

erträgers 1 entlang der Verschiebungsrichtung b . Im unteren Bereich des Feuerträgers 1 befindet sich im Inneren der Feuerrost 19, welche den Abstand H_R zum Boden des Feuerträgers 1 aufweist. Die Befestigungseinheit 2 ist durch Befestigungselemente 20 mit Haltewinkeln 21 verbunden. Die Haltewinkel 21 fixieren mit Hilfe von Bodenverankerungseinheiten 22 den derart entstandenen Montageverbund mit der Verankerungseinheit 23, welche sich auf dem Boden 24 befindet. Unterhalb des Feuerrostes 19 befindet sich der Aschebehälter 26, welcher mit minimalem Abstand zur inneren Mantelfläche des Feuerträgers 1 mit einem Griff 25 eingebracht ist.

[0027] Fig. 2 zeigt einen Ausschnitt einer erfindungsgemäßen modular aufgebauten Feuerstelle in der Draufsicht, wobei die äußere Begrenzung durch die Verankerungseinheit 23 gebildet wird. Der Feuerträger 1 weist eine viereckige Form ohne gerundete Ecken auf. An den äußeren Mantelflächen des Feuerträgers 1 wurden an jeder Ecke Befestigungseinheiten 2 angebracht, die als viereckiges Hohlprofil ausgebildet sind. Die Außenflächen der Befestigungseinheiten 2 weisen Befestigungseinrichtungen 28 für Wärmespeicherplatten 29 auf, welche mit der äußeren Mantelfläche des Feuerträgers 1 eine U-Führung darstellen. Außerdem ist an der äußeren Mantelfläche des Feuerträgers 1 das Verzierungselement Wolke 15 dargestellt, welches durch die aufgesetzten Befestigungsstreben 13 mit dem Feuerträger 1 verbunden ist.

Bezugszeichenliste

1	Feuerträger
2	Befestigungseinheit
3	Querstrebe der Befestigungseinheit 2
4	Knotenblech zwischen Befestigungseinheit 2 und Querstrebe 3
5	Aufnahmebohrung in Querstrebe 3
6	Knotenblech 4 mit Aufnahmebohrung
7	Halteeinheit des Wärmeschutzbleches 10
8	Abnehmbarer Deckel des Wärmeschutzbleches 10
9	Herausnehmbares Grillrost
10	Wärmeschutzblech
11	Abnehmbares Windschottblech
12	Herausnehmbares Grillgitter
13	Aufgesetzte Befestigungsstreben für Verzierungsform 15 bzw. 16
14	Rechte Führungsschiene der Feuerklappe 27
15	Verzierungsform Wolke
16	Verzierungsform Kreis
17	Verzierungsform Himmelskörper
18	Linke Führungsschiene der Feuerklappe 27
19	Feuerrost
20	Befestigungselement
21	Haltewinkel
22	Bodenverankerungseinheit
23	Verankerungseinheit

- 24** Boden
- 25** Griff des Aschebehälters **26**
- 26** Aschebehälter
- 27** Feuerklappe
- 28** Befestigungseinrichtung für Wärmespeicherplatten **29**
- 29** Wärmespeicherplatten
- a** Weg zur Arretierung der Feuerklappe **27** in der rechten Führungsschiene
- b** Öffnungsweg der Feuerklappe **27**
- c** Weg der Halteeinheit **7** zur Höhenverstellung des Wärmeschutzbleches **10**
- D_A** Außendurchmesser des Feuerträgers **1**
- D_I** Innendurchmesser des Feuerträgers **1**
- H_F** Höhe des Feuerträgers **1**
- H_R** Höhe des Feuerrostes **19** vom Boden des Feuerträgers **1**

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 60104032 T2 [0003]
- DE 10307684 A1 [0004]
- DE 202004008460 U1 [0005]

Patentansprüche

1. Modular aufgebaute Feuerstelle, wobei die Feuerstelle ortsveränderlich ist und mindestens eine Einrichtung zum Betrieb eines offenen Feuers aufweist, weiterhin wenigstens ein Feuerrost **19** bereitstellt, welches sich für die Verwendung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen eignet wobei der Feuerträger **1** innen hohl ist und weiterhin eine drei- oder mehreckige Außenkontur mit oder ohne einer oder mehrere gerundete Ecken besitzt oder die Außenkontur eine Kreis- oder ovale Form aufweist **dadurch gekennzeichnet**, dass der Feuerträger **1** eine Höhe von mindestens 80 cm sowie einen Außendurchmesser von wenigstens 30 cm aufweist und der darin befestigte Feuerrost **19** mindestens fünf Zentimeter über der Unterkante des Feuerträgerbodens angebracht ist und in den Mantelflächen des Feuerträgers **1** Lichtelemente aufgesetzt und/oder eingearbeitet sind.

2. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Feuerträger **1** an der Innen- und/oder Außenseite über mindestens eine Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung **2** verfügt, welche im unteren Bereich Fixierungselemente besitzt und/oder in einem Abstand von mindestens 20 cm über dem oberen Rand des Feuerträgers **1** eine Querstrebe **3** besitzt, welche eine Befestigungseinrichtung **5** für einen Kessel oder Topf aufweist und/oder dass die Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung **2** aus Hohlprofil besteht in welches formschlüssig und vertikal verschiebbar ein Profil **7** eingebracht ist, welches über mindestens jeweils eine vertikal eingebrachte Bohrung verfügt, welche derart angebracht ist, dass mit einer in der Führungs- und/oder Befestigungseinrichtung **2** befindlichen Bohrung eine Überdeckung entsteht und dass auf das formschlüssig und vertikal verschiebbare Profil **7** ein Wärmeschutzblech **10** abnehmbar montiert ist und/oder dass das Wärmeschutzblech **10** eine Rauchabzugsöffnung aufweist und/oder dass diese Rauchabzugsöffnung eine Montageeinrichtung aufweist, welche ein Abdeckblech **8** aufnimmt.

3. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Feuerträger **1** im oberen Drittel die Form eines Diffusors mit mehr als vier und weniger als 15 Grad Querschnittserweiterung an mindestens einer Seitenfläche aufweist und/oder dass auf die Oberkante des Feuerträgers **1** eine Aufnahmeeinrichtung für die Montage eines Diffusoraufsatzes mit mindestens 20 cm Höhe bereitstellt.

4. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Feuerträger **1** mindestens zwei mit einem vertikalen Abstand von wenigstens 10 cm eingearbeiteten Aufnahmeeinrichtungen für die Aufnahme des Feuerrostes **19** aufweist und/oder dass der Feuerträger **1** an mindestens einer

Seite eine Befestigungsöffnung besitzt und/oder das wenigstens zwei vertikal am Feuerträger **1** befindliche Befestigungselemente angebracht sind, welche eine Führungs- und Befestigungseinrichtung **2** für Windschottbleche und/oder Wärmespeicherelemente **29** existieren und/oder das im oberen Drittel des Feuerträgers **1** eine Ausbildung zur Aufnahme einer Auflageeinrichtung für das Trägermodul des Brennstoffes für Grillbetrieb **9** vorhanden ist und/oder dass am oberen Rand des Feuerträgers **1** eine Auflageeinrichtung mit Führungs- und/oder Ablageelementen für Spieße existiert, welche stufenförmig unterschiedliche Ablagepositionen bereitstellen.

5. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Feuerträger **1** am oberen Rand eine Aufnahmeeinrichtung zum Befestigen eines Grillgitters **12** besitzt und/oder dass weiterhin am oberen Rand des Feuerträgers **1** eine Montagehilfe in Form mindestens eines nach außen gerichteten Bolzens und/oder mindestens einer nach oben gerichteter Nase vorhanden ist, in welche eine radial nach außen gestaltete Halte- oder Abstell-einrichtung eingefügt ist und/oder dass der Feuerträger **1** im unteren Bereich Halterungen besitzt, welche Wärmeleitbleche aufnehmen, die sich an Fixierungspunkten am äußeren Umfang der Halte- und Abstell-einrichtung abstützen.

6. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Feuerträger **1** am oberen Rand eine Aufnahmeeinrichtung zur Anbringung für ein Windschott **11** aufweist und/oder dass den Feuerträger **1** ein höhenverstellbarer Abzug innen oder außenliegend umgibt und/oder dass dieser höhenverstellbare Abzug Lichtelemente besitzt, die geometrisch identisch den am Feuerträger **1** eingebrachten Lichtelementen im eingefahrenem Zustand sind.

7. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass am Feuerträgerboden eine Verankerungseinheit **23** vorgesehen ist, welche aus Metall oder Stein besteht und/oder mit einer Einrichtung zur Bodenbefestigung **22** und/oder einer Vertiefung zur Aufnahme eines Aschkastens **26** und/oder dass eine Befestigungseinrichtung **21** vorgesehen ist, in welche die Führungs- oder Befestigungseinrichtung **2** montiert wird.

8. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Führungs- oder Befestigungseinrichtung **2** eine Einrichtung zur Aufnahme einer Kette **5** aufweist und/oder dass an der Außenseite der Führungs- oder Befestigungseinrichtung **2** Aufnahmeeinrichtungen mit Montageführungen **28** zum Anbringen von Wärmespeicherplatten **29** und/oder Windblechen vorgesehen sind.

9. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass das Wärmeschutzblech **10** aus mehreren Elementen besteht, welche an einer und/oder mehreren Fixierungsstellen gegeneinander verschiebbar und/oder drehbar angeordnet sind.

10. Modular aufgebaute Feuerstelle nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass in die Mantelfläche des Feuerträgers **1** ein oder mehrere Durchbrüche eingebracht und als Durchführung für eine Anschlusseinheit ausgebildet sind, um das Feuerrost **19** und/oder das Grillrost **9** mit einem flüssigen und/oder gasförmigen Medium zur Bereitstellung einer offenen Flamme zu beaufschlagen.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

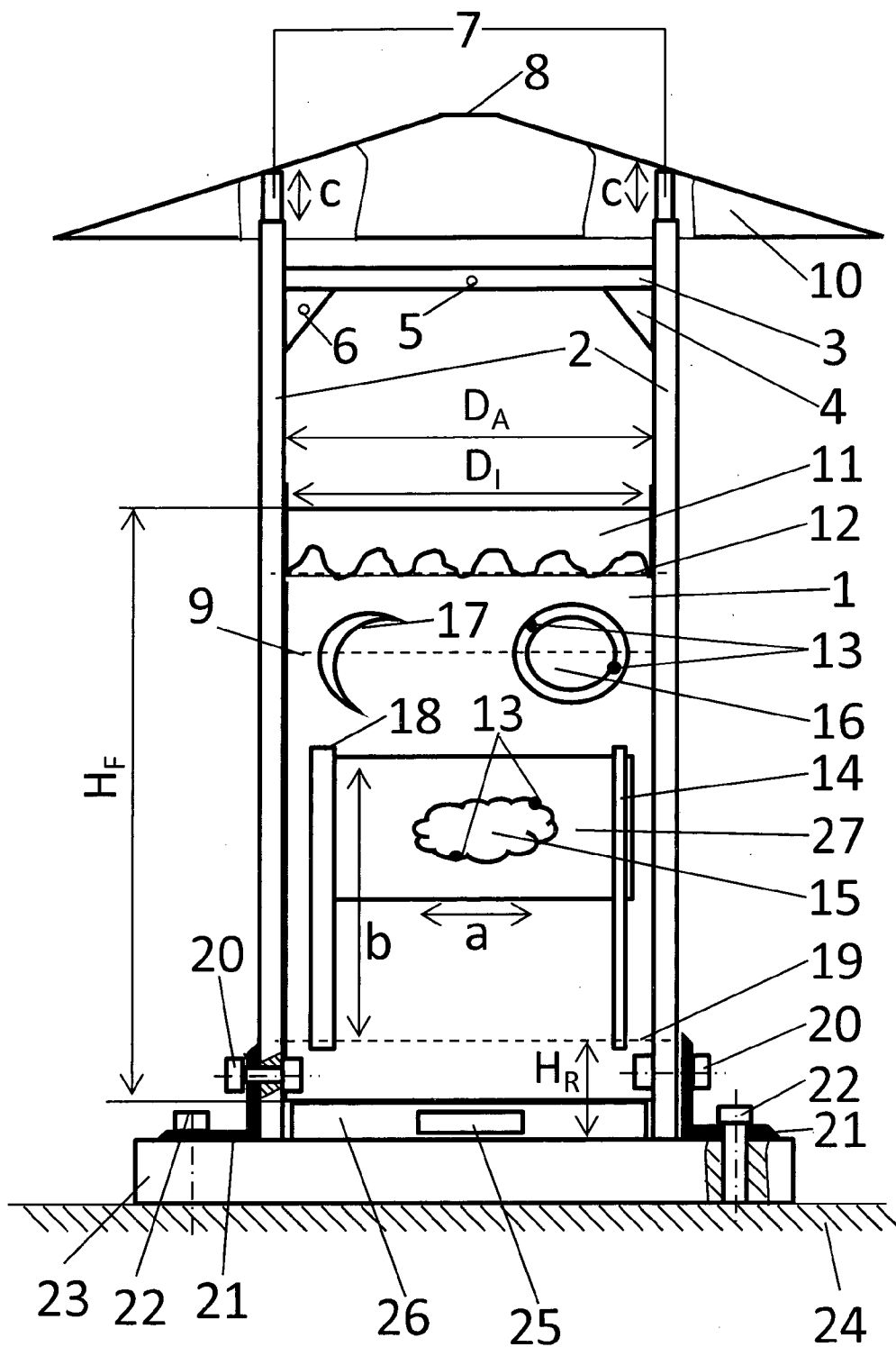


Fig. 1

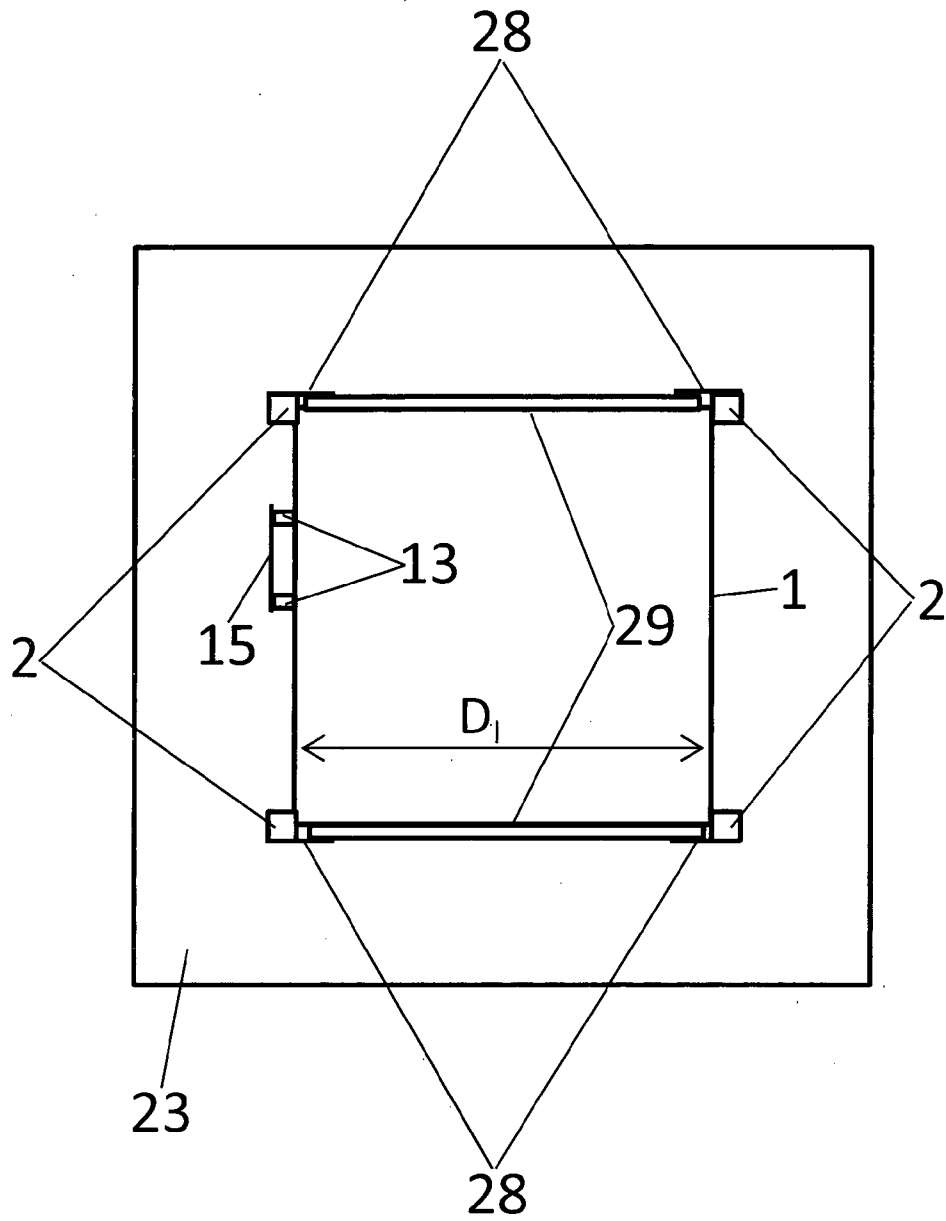


Fig. 2